

Montage- und Betriebsanleitung

www.scheer-heizsysteme.de



Öltherme[®] 814

Öltherme[®] 1220

Öltherme[®] 8-14 kW

Öltherme[®] 12-20 kW

Stand 09/2010



Innovative Heizsysteme

... meine Wärme

Öltherme® 814/1220

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Entscheidung, die SCHEER Öltherme® 814/1220 einzusetzen.

Mit dem Erwerb der Öltherme® 814/1220 haben sie sich den zur Zeit zukunftssichersten und effizientesten Stand der Heiztechnik gesichert.

Die innovative und preisgekrönte Technik des Gerätes bietet Ihnen einen besonders bediener- und Wartungsfreundlichen Betrieb sowie ein Höchstmaß an Komfort und Schadstoffreduzierung. Die zweistufige Fahrweise und der Einsatz des bewährten Blaubrenner-Systems in Duo-Block-Bauweise sowie der modernen, witterungsgeführten Regelung stellen eine sehr ökonomische und ökologische Funktion sicher.

Für weitere Fragen und Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

SCHEER Heizsysteme,
Ihr Partner in Sachen Heizung

SCHEER
Heizsysteme & Produktionstechnik GmbH
Chausseestraße 12-16 D-25797 Wörden
Tel. + 49 (0) 48 39 905 - 0
Fax + 49 (0) 48 39 4 53
info@Scheer-Heizsysteme.de
www.Scheer-Heizsysteme.de

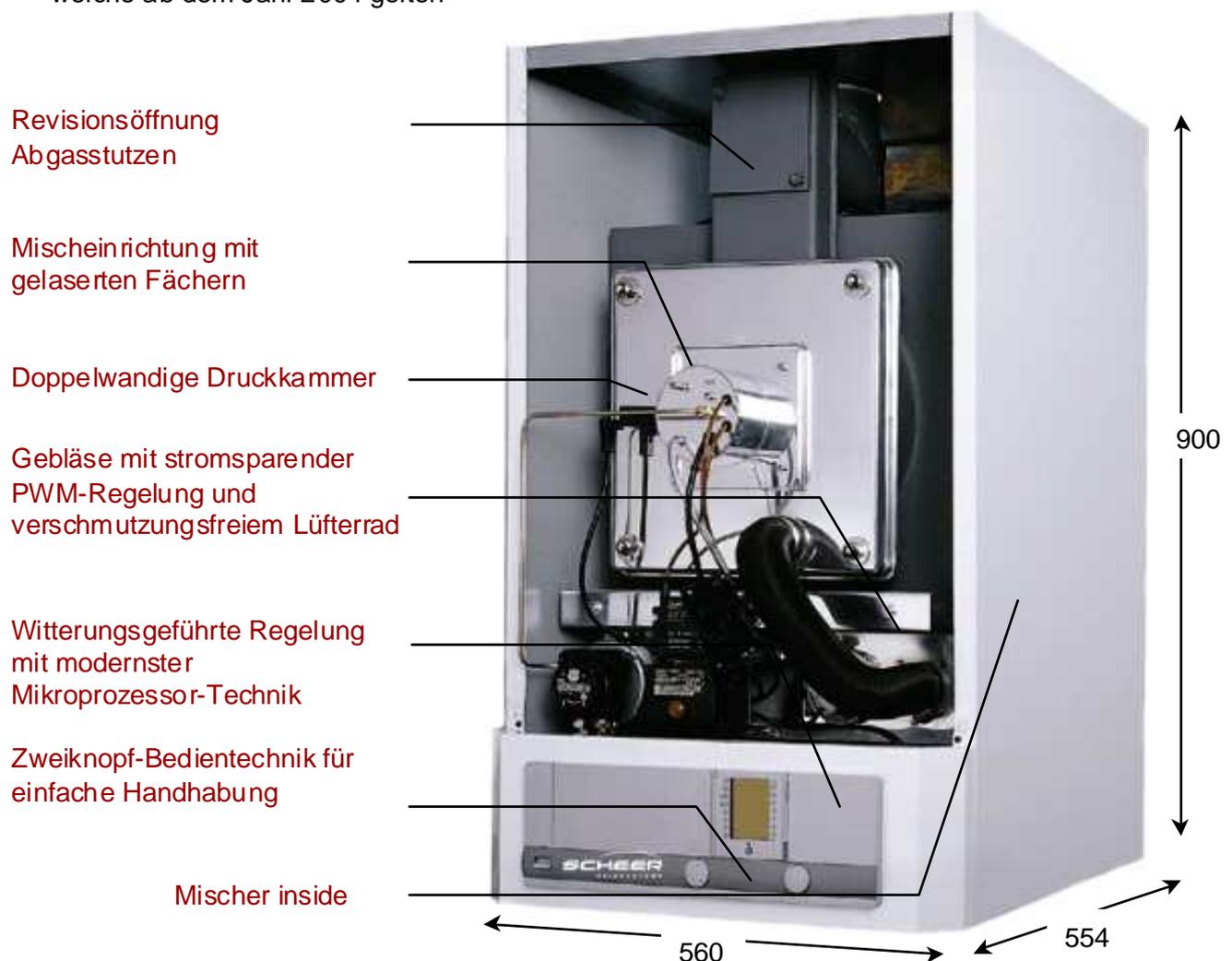
Öltherme® 814 / Öltherme® 1220

Inhaltsverzeichnis

Geräteeigenschaften und Geräteübersicht	3
Technische Daten	4/5
Allgemeine Hinweise und zu beachtende Normen	5
Die Kessel-Sicherheitsgruppe	6
Der Anschluss an die Ölversorgung	6
Der Anschluss an die Hydraulik	7
Der Komponententräger	8
Brenner und Brenneraufbau	9
Demontage von Brenner und Brennkammereinsatz für Wartungs- und Revisionsarbeiten	10
Die Einstellung der Zündelektroden	11
Der Düsenwechsel	12
Die Flammenüberwachung	13
Die Einstellung des Pumpendruckes	14
Die Drehzahleinstellung des Brennergebläses auf der Zusatzplatine	14/15
Stromlaufplan	16
Störungstabelle	17
Der Kesselschaltfeld-Regler INTEGRA	
- Allgemeine Hinweise und Geräteübersicht	18
- Das Schaltfeld bei geschlossener Blende	19
- Das Schaltfeld bei geöffneter Blende	19
- Das Einstellen der Uhrzeit	20
- Das Einstellen des Datums	20
- Das Anpassen der Heizkurvensteilheit	21
- Die Standardprogramme in der Übersicht	21
- Das Einstellen der Heizautomatik-Programme	22
Der Anschluss an das Abgassystem und Neutralisation	ab 27
Ersatzteilliste	ab 31

Geräteeigenschaften und Geräteübersicht

- Ein Maß - zwei Typen:
 - Einsatz der Öltherme® 814 in Häusern mit bis zu 150m² (Niedrigenergiehäuser mit bis zu 200 m²),
 - Einsatz der Öltherme® 1220 in Häusern mit bis zu 250m² (Niedrigenergiehäuser mit bis zu 350 m²),
- Wartungsfreundlichkeit durch modulare Konstruktion
- Besonders hohes Maß an Wirtschaftlichkeit durch zweistufigen Heizbetrieb (Senkung der Heizkosten um bis zu 30%)
- Einfache Wandmontage und erhebliche Platzeinsparung (ca. ein Zehntel herkömmlicher Ölheizungen) dank kompakter Bauweise
- Bedienerfreundlichkeit durch witterungsgeführte Regelung
- Verbindung von Brenner und Kessel zu einer echten Einheit (Unit)
- Anschluss der Öltherme® 814 an ein modernes Luft-Abgas-System (LAS) möglich, herkömmlicher Schornstein für die Öltherme® 1220
- Integration des preisgekrönten SCHEER-Brenners Blautherm® DUO
- Deutliche Unterschreitung der verschärften Abgasbestimmungen, welche ab dem Jahr 2004 gelten



Öltherme® 814 / Öltherme® 1220

Technische Daten

1. Kesseldaten

Nennleistungsbereich in kW:	8-14	13-20
Gewicht in kg		97
Breite / Höhe / Tiefe in mm		560 / 900 / 544
Kesselwasserinhalt in ltr.		20
Feuerrauminhalt in ltr.		20,6
Notwendiger Förderdruck in Pa		0
Anrechenbare Restförderhöhe in Pa	100	
Abgastemp. in °C brutto bei 20°C Raumtemperatur	90-140	120-170
CO ₂ -Gehalt in Vol%		13-13,5
Abgasmassenstrom in g/s	3,95 / 6,9	5,92 - 9,35
Abgasanschluss Ø	80	100
Abgasausgang wahlweise		rechts / links
Zulässige Betriebstemperatur in °C		95
Zulässiger Betriebsdruck in bar		3

2. Speicherdaten

Speicherinhalt in ltr.	110	150
Zulässige Speichertemperatur in °C		95
Zulässiger Betriebsdruck in bar		10
Leistungskennzahl 75/45/10	1,5	2,0
Gewicht in kg	97	114

Allgemeine Hinweise und zu beachtende Normen

Die Scheer-Öltherme® ist ein Wärmeerzeuger der Dampfkesselgruppe II, geprüft nach DIN 4702 und EN 303 zur Verwendung in Heizungsanlagen nach DIN 4751 (geschlossene Anlagen) sowie DIN 4752 (offene Anlagen), mit integriertem Ölgebläsebrenner in Duo-Block-Bauweise.

Die Wirkungsgradanforderungen für Niedertemperatur-Heizkessel im Sinne des Artikel 5 Absatz 1 der Richtlinie 92/42/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 (ABI-EG Nr. L167 S.17, L195 S. 32) werden eingehalten.

Bei der Installation und Inbetriebnahme sind die örtlichen feuer- und baupolizeilichen Vorschriften zu beachten. Die Ausrüstung muß nach TRD 702 bzw. DIN 4751 Bl. 1 und 2 erfolgen.

Ferner sind zu beachten:

-bei einer Ölfeuerung die TRD 702 bzw. DIN 4755 und EN 267

Die Elektroinstallation ist nach den VDE-Bestimmungen und den techn. Anschlussbedingungen -TAB- der Elektro-Versorgungsunternehmen auszuführen. = (^ ★★ ★)

Anzeigepflicht

Bei der Aufstellung des Wärmeerzeugers der Gruppe II im gewerblichen Bereich besteht Anzeigepflicht nach § 12 Absatz 4 der Dampfkesselverordnung. Bei der Aufstellung im nicht gewerblichen Bereich gelten die landesrechtlichen Baubestimmungen (Landesbauordnung).

Wärmeleistung und Betriebsweise

Die Wärmeleistung der Heizanlage ist gemäß Heizungsanlagenverordnung aufzustellen. Die Kessel werden vorzugsweise als Niedertemperatur-Kessel mit gleitender Kesseltemperatur von 39°C - 80°C betrieben und sind total abschaltbar. Für die NT-Regelung ist der werksseitig festgelegte raum- oder witterungsgeführten Zeitprogramm-Regler einzusetzen. Die Heizungsvorlauftemperatur kann auch mit dem Kesselregler (von Hand) oder durch bauseitigen Mischer geregelt werden.

Kunststoffrohre im Heizkreis

Kunststoffrohre z. B. in Fußbodenheizungen lassen Sauerstoff in den Heizkreis diffundieren, der zu Korrosionserscheinungen an Eisenwerkstoffen und zu Schlammbildungen führen kann. Wasserbehandlung, Einsatz von Inhibitoren oder Systemtrennung können Schäden oder Funktionsbeeinträchtigungen verhindern. Lassen Sie sich vom Lieferanten für Fußbodenheizungen beraten.

Heizraum

Bezüglich der Aufstellung der Kessel und den Anforderungen der Heizräume sind die bauaufsichtlich eingeführten Feuerungsverordnungen zu beachten.

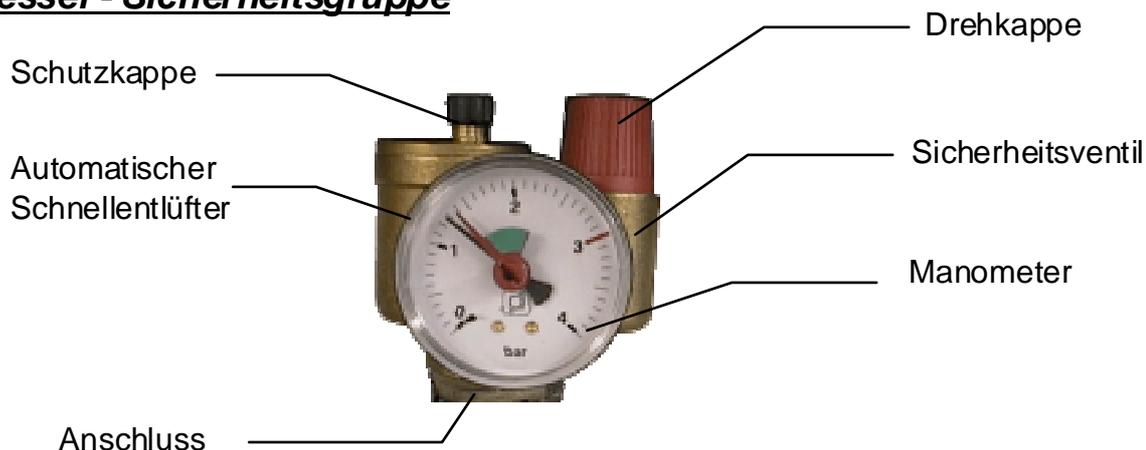
Wartung

Die Anlage sollte mind. einmal jährlich gewartet werden. Wir empfehlen den Abschluß eines Wartungsvertrages.

Öltherme® 814 / Öltherme® 1220

Bei Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung entfällt der Gewährleistungsanspruch!

Die Kessel - Sicherheitsgruppe



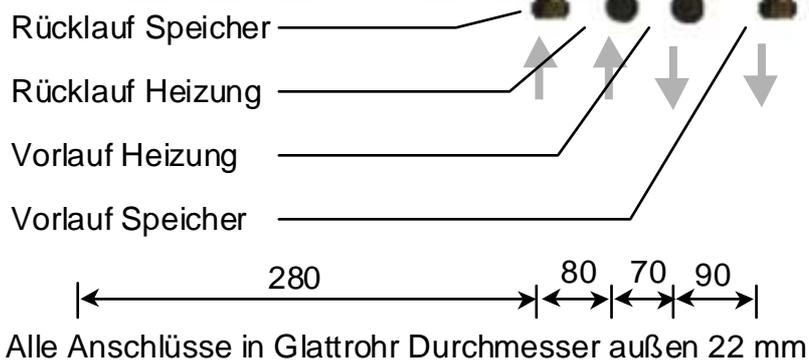
Um einen Luftaustritt zu gewährleisten, muss die Schutzkappe um 2 Umdrehungen geöffnet werden

Der Anschluss an die Ölversorgung

Automatische Entlüfter sind grundsätzlich über dem Niveau der Ölpumpe zu montieren. Min. 50% der Schlauchlänge sollten steigend verlegt werden.



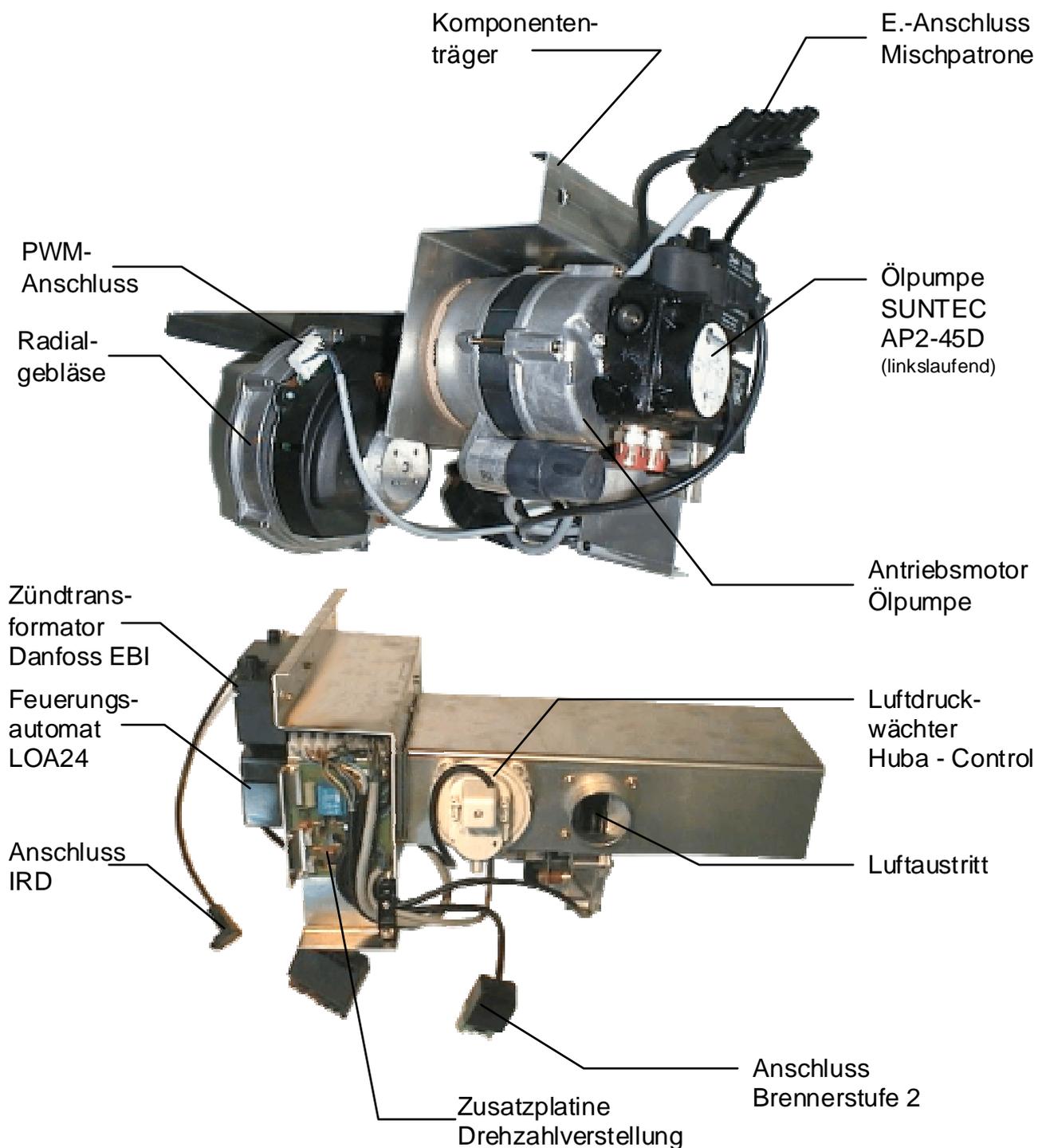
Der Anschluss an die Hydraulik



Öltherme® 814 / Öltherme® 1220

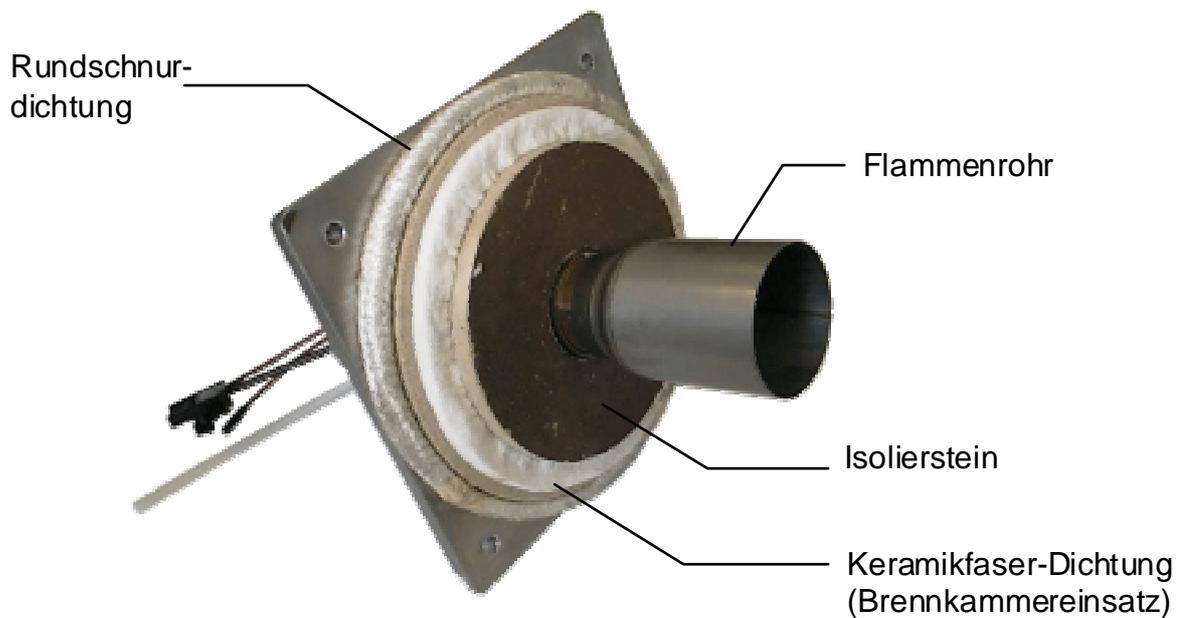
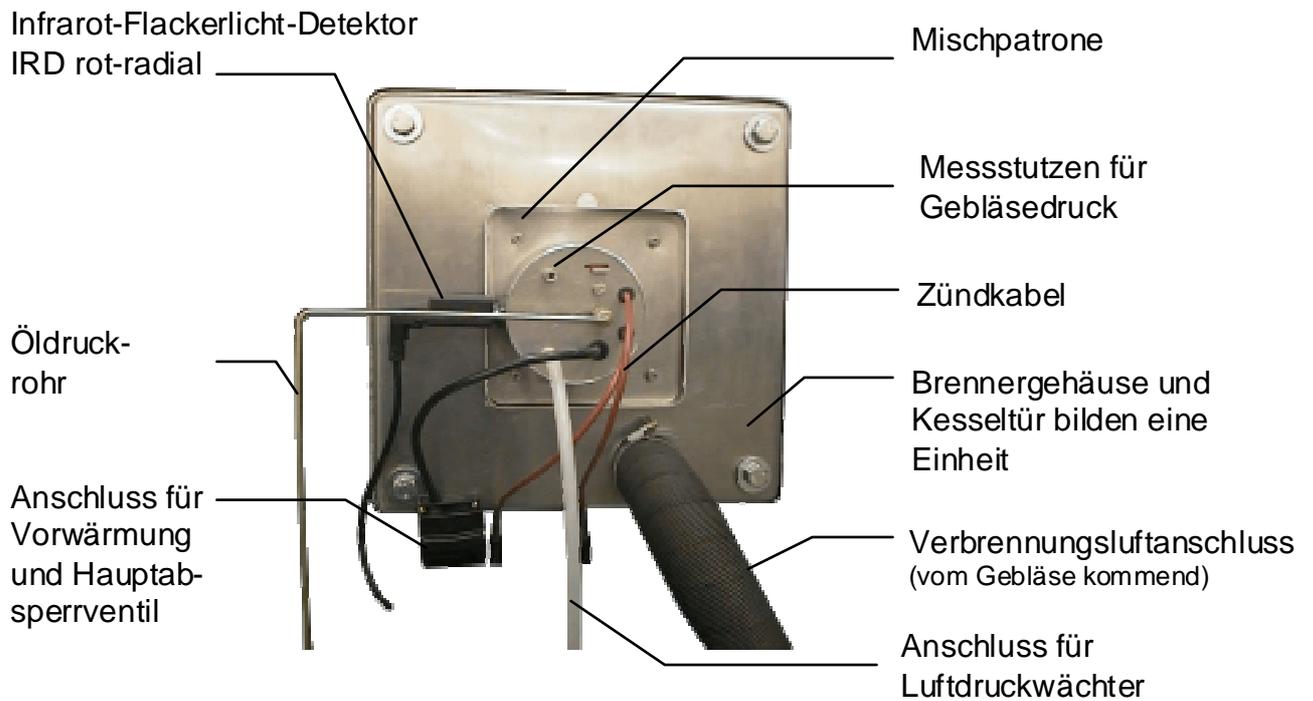
Der Komponententräger

Nach dem Entfernen aller Anschlüsse und dem Lösen der Befestigungsschrauben kann der Komponententräger für den Austausch von Bauteilen (u.a.) vollständig abgenommen werden.



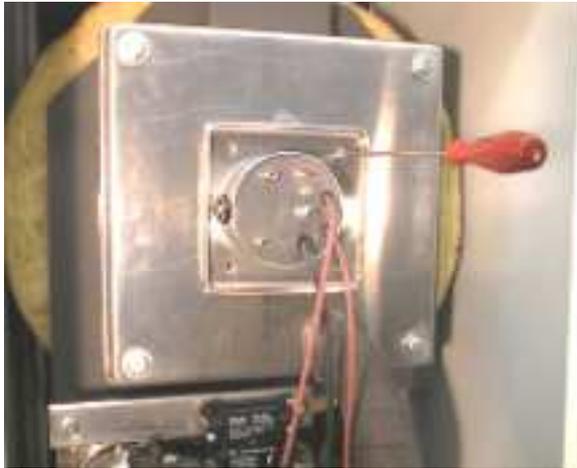
Brenner und Brenneraufbau

Brennergehäuse und Kesseltür bilden eine Einheit und werden zu Wartungs- und Revisionszwecken vollständig vom Kesselkörper abgenommen.



Öltherme® 814 / Öltherme® 1220

Demontage von Brenner und Brennkammereinsatz für Wartungs- und Revisionsarbeiten

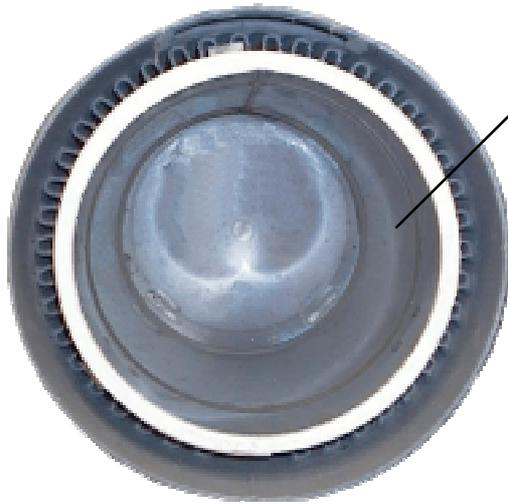


1. Schritt
Lösen der 4 Befestigungs-
schrauben am Deckel der
Mischpatrone

2. Schritt
Herausziehen der Mischpatrone



3. Schritt
3.1. Entfernen des Gebläseschlauches
3.2. Lösen der Befestigungsschrauben
am Brennergehäuse



Brennkammer mit Sichel

4. Schritt
Nach dem Entfernen des Brenners wird der Blick zum Brennkammereinsatz frei

5. Schritt
Der Brennkammereinsatz kann herausgezogen werden



Der Brennraum ist mindestens einmal jährlich von Schwefelrückständen zu reinigen!

Die Einstellung der Zündelektroden

Stellung der Elektroden kontrollieren:

1. Flucht mit Messinghülse



2. Elektrodenabstand (5 mm)



Der Düsenwechsel

1. Befestigungsschraube von Mischkopf lösen und Mischkopf abziehen

Das Hauptabsperrrventil ist **im** Vorwärmer integriert (Stufe 1)



2. Wechsel der Öldüse



Öltherme 814

- Düsengröße: 0,30 gal/h - 80° B - DOF
- Düsenfabrikat : Delavan

Öltherme 1220

- Düsengröße: 0,35 gal/h - 60° S
- Düsenfabrikat : Fluidics - SF

3. Nach erfolgtem Düsenwechsel ist die Luftdüse der Mischeinrichtung mit der Öldüse bündig zu setzen.



Öltherme® 814 / Öltherme® 1220

Die Flammenüberwachung

Die Flammenüberwachung erfolgt mit einem Infrarot-Flackerlicht-Detektor (IRD)

**Grundsätzlich ist ein IRD 1010 radial mit
roter Aufschrift zu verwenden!
Empfohlene Einstellung: Skalenwert 4 - 5**

Leuchtdiode (LED) 1 ist eine Vorwarndiode sowohl für die Vorbelüftung als auch für den Betrieb



Leuchtdiode 2 zeigt den jeweiligen Schaltzustand des Fühlers an:
„Ein oder Aus“

Fehlermöglichkeiten

Während der Vorbelüftung erfolgt eine Anzeige

1. Der IRD „sieht“ den Zündfunken (Fremdlicht):
Potentiometer zu empfindlich eingestellt, im Skalenwert zurückdrehen.
2. Zündkabel beeinflusst das Anschlusskabel des IRD.
Anschlusskabel des IRD nicht parallel zu Zündkabeln führen,
Anschlusskabel und Zündkabel auf Abstand bringen.

Im Brennerbetrieb keine Anzeige, bzw. LED 1 flackert

1. Empfindlichkeitseinstellung steht auf Minimum: Skalenwert erhöhen
2. NO_x zu weit abgesenkt: Rezi-Spalt etwas schließen
3. IRD verschmutzt: Reinigen
4. Steckkontakt lose: 3-poligen Stecker und Buchse überprüfen
5. Kontaktfehler im Feuerungsautomaten: Klemmen 1, 11 und 12 überprüfen
Der 7-polige Netzstecker ist vorher abzuziehen!
6. IRD defekt: Austauschen
7. Feuerungsautomat übernimmt Flammensignal nicht: Austauschen

Die Einstellung des Ölpumpendruckes



Magnetventil
Stufe 2

Einstellschraube für
Pumpendruck
Stufe 1

Einstellschraube für
Pumpendruck
Stufe 2

Die nachstehenden Einstelldaten sind nur Richtwerte und ggf. den Erfordernissen anzupassen.

Gerätetyp: 814		Gerätetyp: 1220
Luftdüse	Ø 15,7 / 24°	Ø 17,5 / 31°
Öldüse	0,3 - 80°DOF	0,35 - 60°SF
Pumpendruck		
Stufe 1	7 bar	7 bar
Stufe 2	18 bar	11 bar

**Dem Brenner muss
sauberes,
blasenfreies Öl
zugeführt werden!**

Die Drehzahleinstellung des Gebläses auf der Zusatzplatine

Es bedeuten:

Drehrichtung links

Gebäsedruck / Drehzahl steigt,
CO₂-Gehalt fällt

Stufe 2

Drehrichtung rechts

Gebäsedruck / Drehzahl fällt,
CO₂-Gehalt steigt

Stufe 1



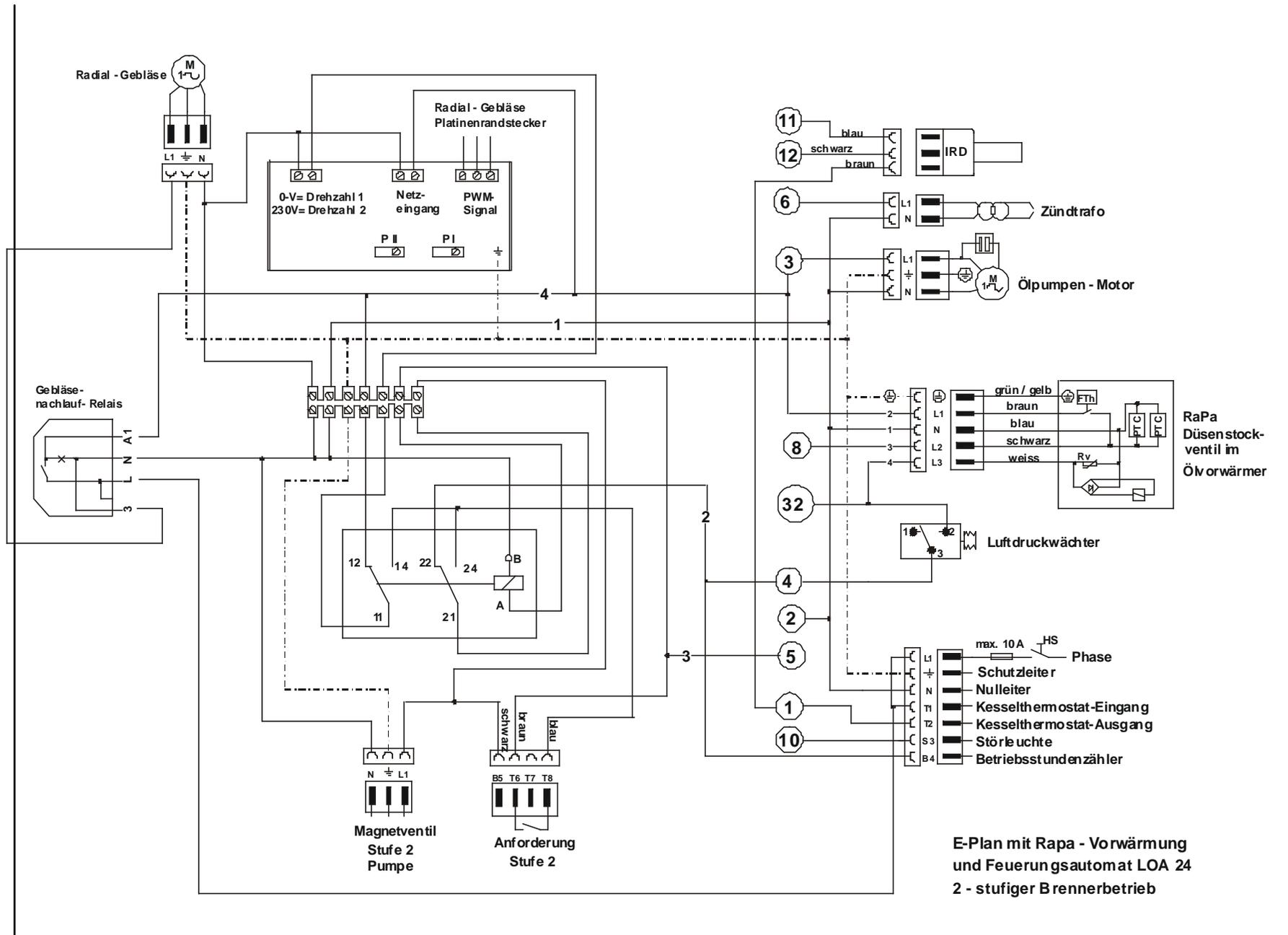
Öltherme® 814 / Öltherme® 1220

Die nachstehenden Einstelldaten sind nur Richtwerte und ggf. den Erfordernissen anzupassen.

Gerätetyp: 814		Gerätetyp: 1220
Gebäsedruck		
Stufe 1	7 mbar	9 mbar
Stufe 2	17 mbar	16 mbar

**Einstellung für den CO₂-Gehalt bei geöffnetem
Gerät: 13,5 - 14 Vol%**

**Der Gebäsedruck ist grundsätzlich mit einer
U-Säule zu messen**



E-Plan mit RaPa - Vorwärmung und Feuerungsautomat LOA 24 2 - stufiger Brennerbetrieb

Öltherme® 814 / Öltherme® 1220

Störung	Ursache	Abhilfe
Brenner läuft nicht an	Stromzuführung unterbrochen Kesselthermostate falsch eingestellt Sicherheitsthermostat hat ausgelöst Ölvorwärmer schaltet nicht durch	Sicherung prüfen Thermostate richtig einstellen Entriegelungsknopf drücken Ölvorwärmer austauschen
Brenner geht während der Vorbelüftung auf Störung	Fremdlicht, IRD zu empfindlich eingestellt Zündkabel beeinflusst Fühlerleitung	IRD im Skalenwert niedriger stellen, Zündung korrigieren Fühlerleitung anders verlegen
Brenner läuft, jedoch keine Flammenbildung	Normaler Funktionsablauf keine Zündung Magnetventil öffnet nicht Luftwächter schaltet nicht keine Gebläsefunktion Luftdruckwächter defekt Kupplung abgeschert keine Ölzufuhr Ölpumpe defekt	Düse defekt - austauschen Zündanlage überprüfen, ggf. defekte Teile erneuern Magnetspule o. kompl. Magnetventil austauschen Schlauchanschluss kontrollieren Anschluss kontrollieren - austauschen Kupplung erneuern Ölventile öffnen, Ölstand im Tank prüfen, Filter reinigen Ölpumpe austauschen
Brenner startet, Flamme erlischt jedoch nach Abschalten der Zündung	NO _x zu weit abgesenkt Gebläsedrehzahl zu hoch	Düsenstock mittels Verstellerschraube verschieben Gebläsedrehzahl zurücknehmen, Brenner neu einmessen
Brenner geht trotz stabiler Flamme auf Störung bzw. nach Ablauf der Sicherheitszeit auf Störung	Flammenüberwachung defekt bzw. verschmutzt Feuerungsautomat übernimmt nicht Skalenwert von IRD zu niedrig eingestellt NO _x zu weit abgesenkt, Flamme ist zu glasig	Flammenüberwachung auf richtigen Einbau bzw. Empfindlicheinstellung überprüfen Flammenüberwachung säubern, ggf. austauschen Anschlüsse kontrollieren, ggf. austauschen Einstellung erhöhen Rezi-Spalt mit Hilfe der Düsenstockverstellung schließen
Flamme brennt lang und gelb aus dem Flammenrohr	Düse verunreinigt, Düse spritzt schief Luft in der Ölversorgung, Flamme pulsiert Düse setzt zu viel Öl durch Gebläsedrehzahl zu niedrig	Düse erneuern Ölversorgung kontrollieren, für blasenfreies, sauberes Öl sorgen Düsengröße gemäß Einstelltabelle, kontrollieren ggf. austauschen, Pumpendruck überprüfen Drehzahl erhöhen, Brenner einmessen
Mechanische Geräusche	Luft in der Ölpumpe Motor: Lagerschaden	Ölleitung und Filter überprüfen ggf. abdichten oder erneuern Motor oder Wälzlager erneuern
Brenner geht in unregelmäßigen Abständen auf Störung	Kupplung defekt Ölpumpe oder Motor läuft schwer Zündtrafo setzt aus IRD übernimmt nicht immer, NO _x zu weit abgesenkt Brenner startet nicht nach der Absenkung (Kaltstart)	Kupplung austauschen Ölpumpe oder Motor auf Druckpunkt überprüfen, defektes Teil austauschen. Zündtrafo erneuern Einstellung überprüfen, IRD austauschen Rezi-Spalt mit Hilfe der Düsenstockverstellung schließen, IRD-Einstellung überprüfen

Der Kesselschaltfeld-Regler INTEGRA

Allgemeine Hinweise und Geräteübersicht

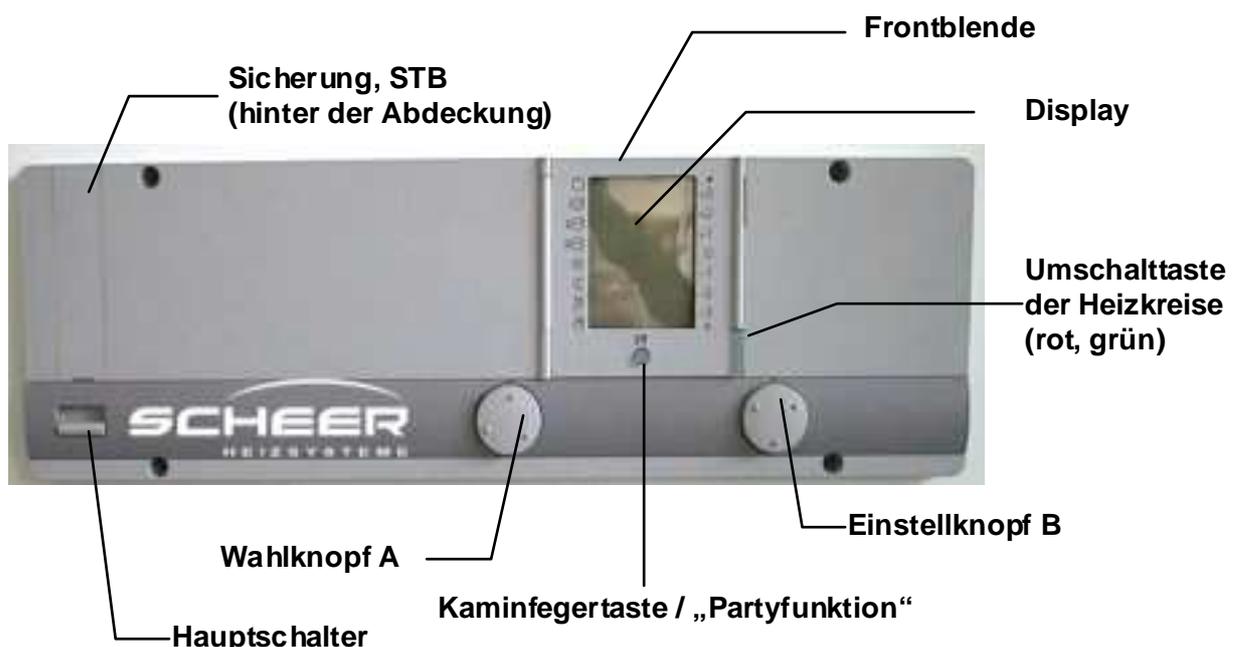
Bei dem Kesselschaltfeld-Regler handelt es sich um ein Gerät mit einer Vielzahl von Funktionen, um eine Heizungsanlage optimal zu betreiben. Die meisten der notwendigen Einstellungen sind vom Werk voreingestellt oder werden vom Fachpersonal bei der Erstinbetriebnahme vorgenommen.

Im Rahmen dieser Anleitung werden nach der Beschreibung des Aufbaus und der Anzeige die grundlegenden Funktionen und Einstellungen

- Einstellung von Uhrzeit und Datum,
- Anpassung der Heizkurvensteilheit und
- Einstellen der Heiz-Automatikprogramme

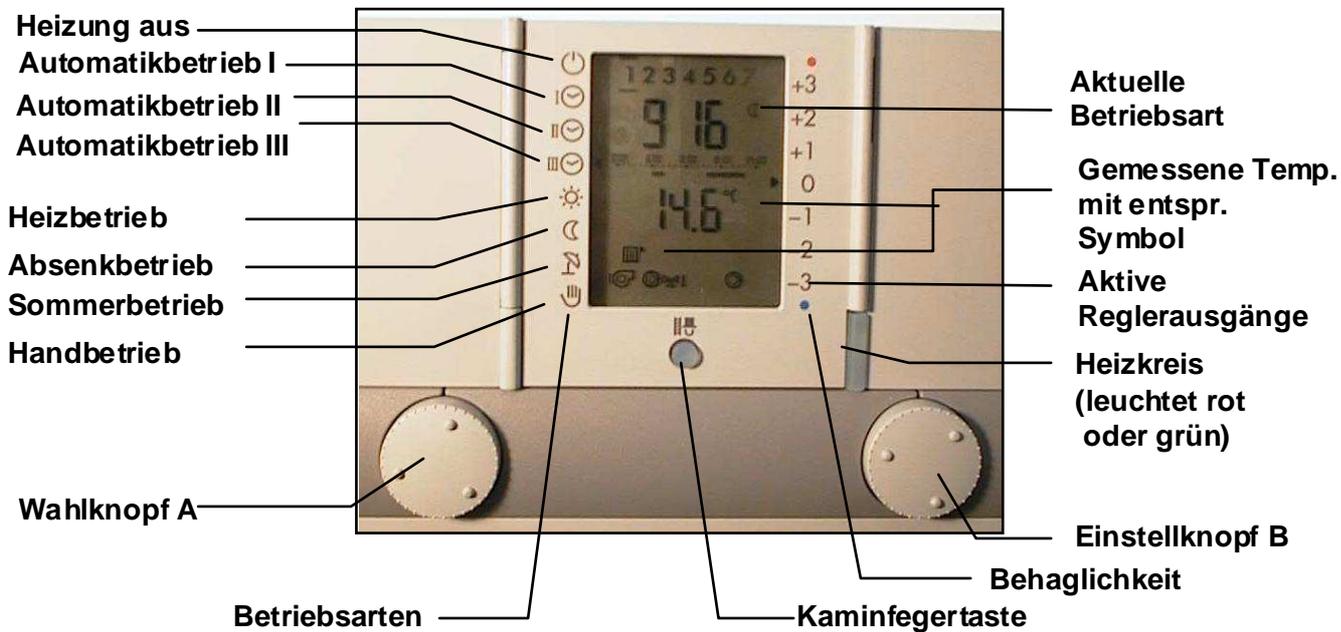
dargestellt.

Die zu beachtenden Sicherheitsvorschriften sowie die weiteren Funktionen und Einstellungen können der beigefügten Bedienungsanleitung des Schaltfeldes entnommen werden. Entsprechend gekennzeichnete Einstellungen dürfen ausschließlich (!) durch einen geschulten Fachmann vorgenommen werden.

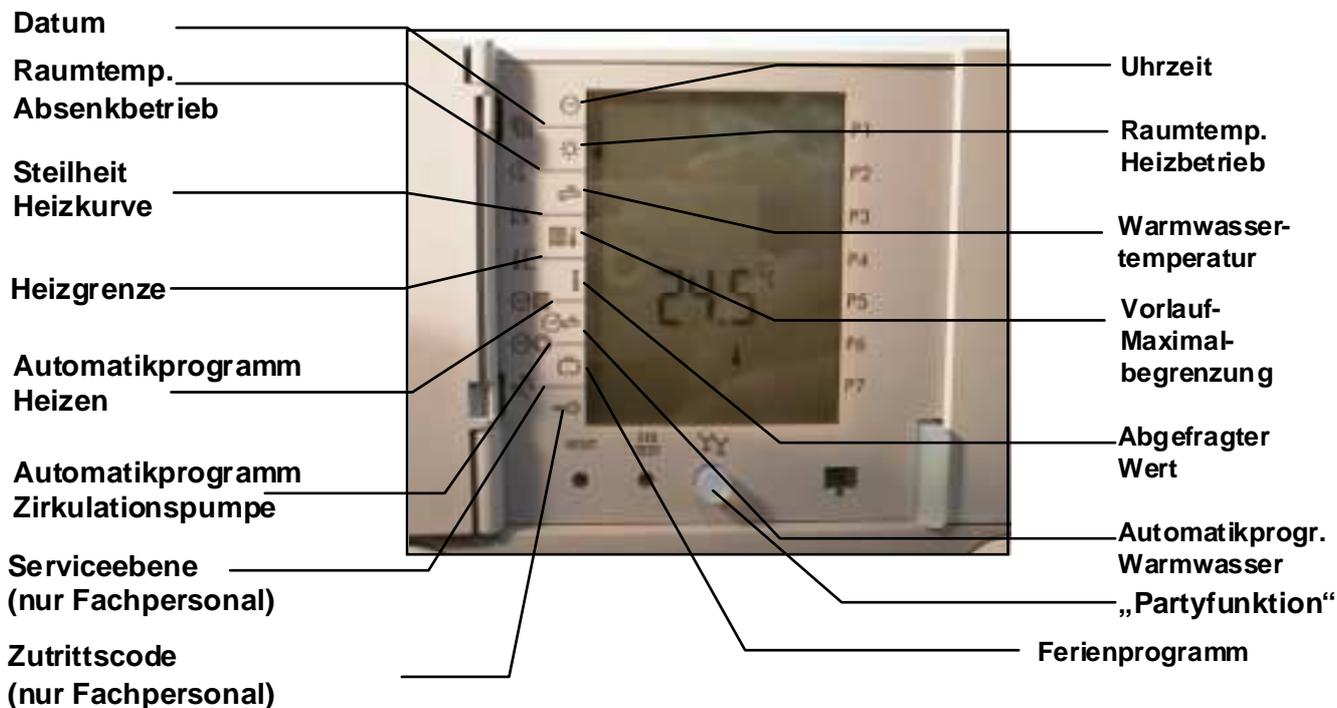


Öltherme® 814 / Öltherme® 1220

Das Schaltfeld bei geschlossener Frontblende

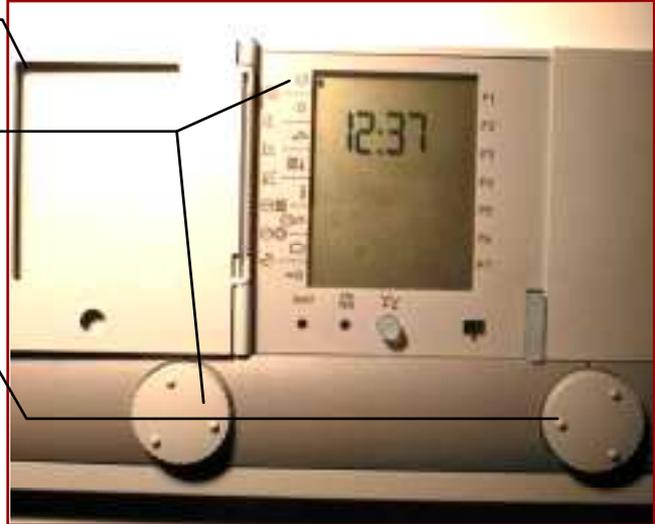


Das Schaltfeld bei geöffneter Frontblende



Das Einstellen der Uhrzeit

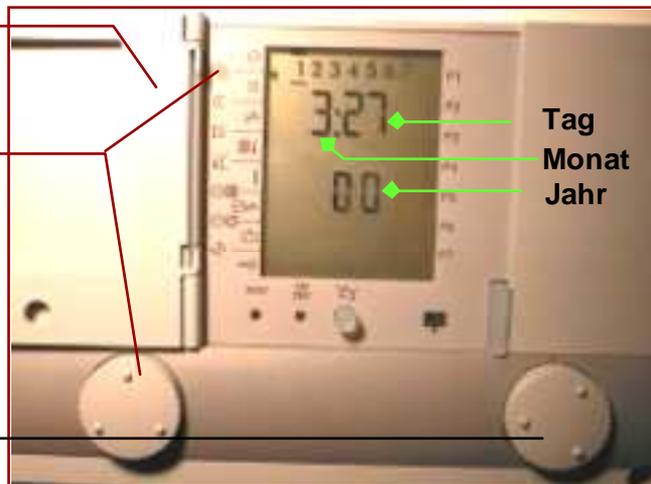
1. Blende öffnen
2. Mit Wahlknopf A Cursor auf Symbol der Uhr stellen
3. Mit Einstellknopf B Uhrzeit einstellen (durch mehrfaches Drehen, vor- oder rückwärts, schnelles Drehen beschleunigt die Einstellung).
4. Blende schliessen (oder mit Wahlknopf A andere Funktion wählen). Die Einstellung wird gültig.



Hinweis: Die Umstellung Sommerzeit / Winterzeit erfolgt automatisch.

Das Einstellen des Datums

1. Blende öffnen
2. Mit Wahlknopf A Cursor auf Symbol des Kalenders stellen
3. Mit Einstellknopf B Datum einstellen (durch mehrfaches Drehen, vor- oder rückwärts, schnelles Drehen beschleunigt die Einstellung).
4. Blende schliessen (oder mit Wahlknopf A andere Funktion wählen). Die Einstellung wird gültig.

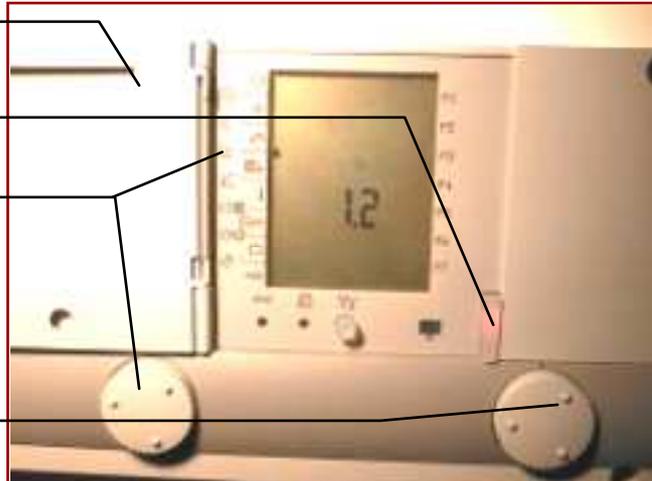


Hinweis: Mit der Einstellung des Datums wird der Wochentag markiert (1 = Montag 7 = Sonntag)

Öltherme® 814 / Öltherme® 1220

Das Anpassen der Heizkurvensteilheit

1. Blende öffnen
2. Mit Umschalttaste Heizkreis wählen
3. Mit Wahlknopf A Cursor auf Symbol für die Steilheit stellen
4. Mit Einstellknopf B Steilheit der Heizkurve einstellen. Der Einstellbereich liegt zwischen 0.0 und 3.0 i Schritten von 0.1.
5. Blende schliessen (oder mit Wahlknopf A andere Funktion wählen). Die Einstellung wird gültig.



Kleinere Anpassungen der Steilheit durch den Benutzer

Bei Aussentemperaturen am Tag	Raumtemperatur	
	zu gering	zu hoch
+5 bis +15 °C	Steilheit 0,2 kleiner, Behaglichkeit + 1	Steilheit 0,2 höher, Behaglichkeit -1
-20 bis +5 °C	Steilheit 0,2 höher	Steilheit 0,2 kleiner

Die Standardprogramme in der Übersicht

P1 = Programm 1, Wohnhaus Normalprogramm (Werkseinstellung)

Tagesblöcke		Raumheizung		Warmwasser	
Wochentag	Markierte Tage	Ein	Abgesenkt	Einschalten	Ausschalten
Mo-Fr	1-5	06.00	22.00	05.00	22.00
Sa-So	6-7	07.00	23.00	06.00	23.00

P2 = Programm 2, Wohnhaus mit Absenkung während der Arbeitstage

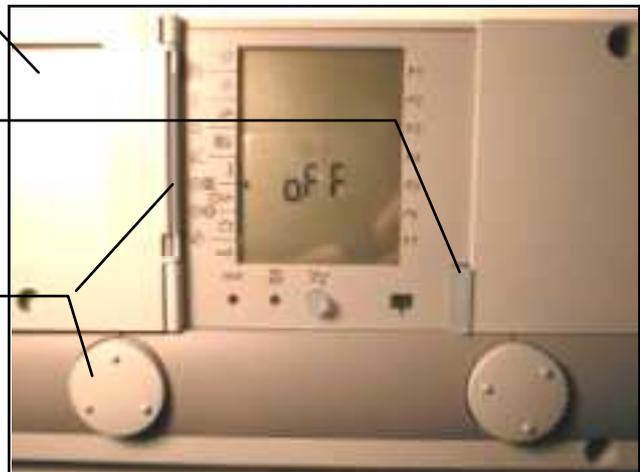
Tagesblöcke		Raumheizung		Warmwasser	
Wochentag	Markierte Tage	Ein	Abgesenkt	Einschalten	Ausschalten
Mo-Do	1-4	06.00 15.30	08.00 22.00	05.00 14.30	08.00 22.00
Fr	5	06.00 15.30	08.00 23.00	05.00 14.30	23.00 23.00
Sa	6	07.00	23.00	06.00	23.00
So	5	07.00	22.00	06.00	22.00

P3 = Programm 3, Gewerbe- und Industriegebäude

Tagesblöcke		Raumheizung		Warmwasser	
Wochentag	Markierte Tage	Ein	Abgesenkt	Einschalten	Ausschalten
Mo-Fr	1-5	06.00	19.00	05.00	19.00
Sa-So	6-7	Aus	Aus	Aus	Aus

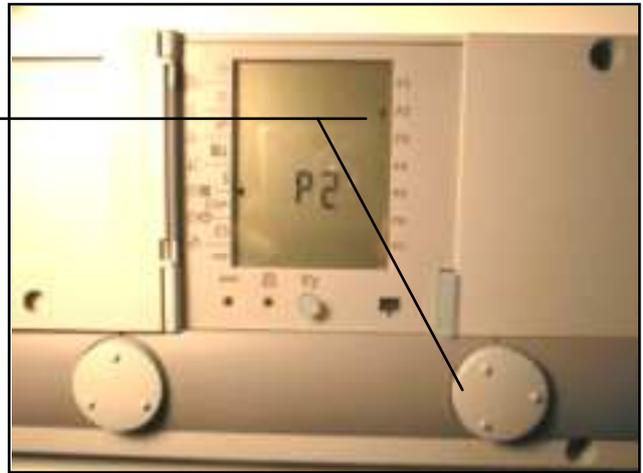
Das Einstellen der Heiz-Automatikprogramme

1. Blende öffnen
2. Mit Umschalttaste Heizkreis wählen
- 3a. Mit Wahlknopf A Cursor auf Symbol Uhr + Heizkörper einstellen. „off“ wird angezeigt

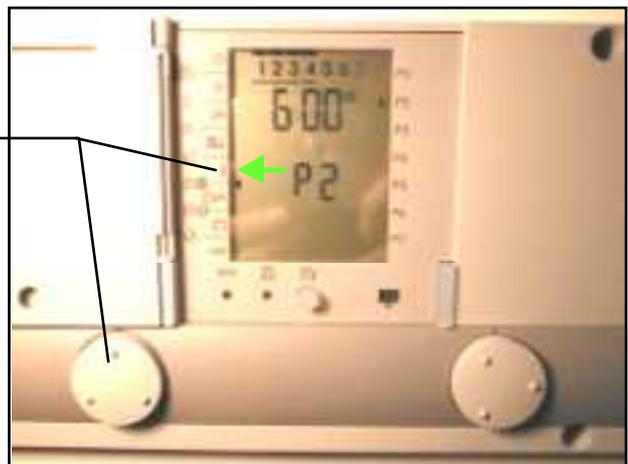


Öltherme® 814 / Öltherme® 1220

- 3b. Mit Einstellknopf B
Automatikprogramm wählen.
(Im Beispiel P2)**

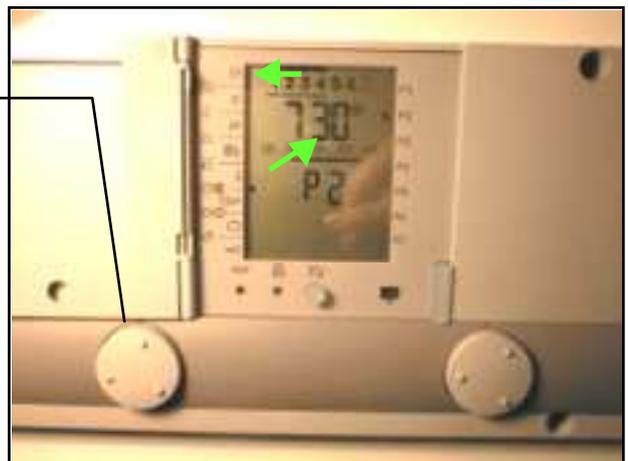


- 4. Wahlknopf A eine Rasterstellung im
Uhrzeigersinn drehen. Ein zweiter
Cursor blinkt beim Symbol „i“.
Angezeigt wird die Einschaltzeit der
ersten aktuellen Heizperiode der
Woche.**



5. Tagesblock / Wochentag u. Zeit wählen

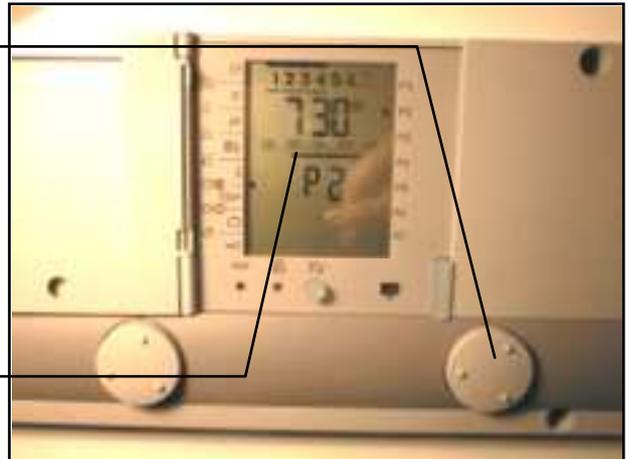
- 5a. Wahlknopf A eine Rasterstellung im
Uhrzeigersinn drehen, bis der
Doppelpunkt in der Zeitanzeige und
der zweite Cursor beim Symbol „Uhr“
blinkt. ...**



Hinweis: Perioden ohne Anzeigesegmente = Absenkbetrieb

5b. Einstellknopf B drehen, bis der gewünschte Tagesblock bzw. Wochentag markiert ist und die blinkende Zeitmarke auf der gewünschten Schaltzeit steht. Das Verschieben geschieht in Schritten von 15 Minuten. ...

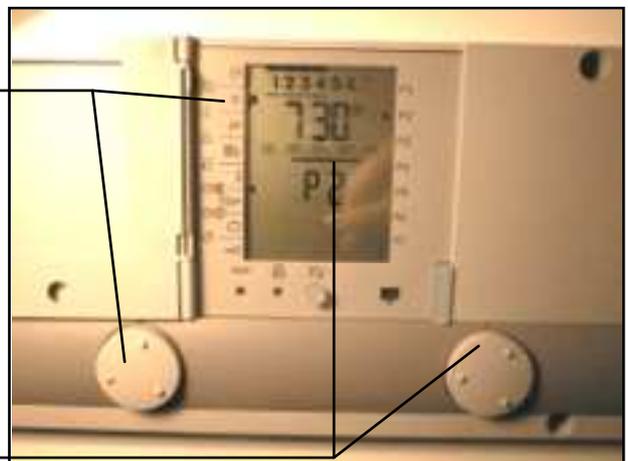
Hinweis:
Beim Drehen des Einstellknopfes bewegt sich die blinkende Einstellmarke nach rechts oder links.



6. Heizbetrieb einstellen

6a. Wahlknopf A eine Raststellung im Uhrzeigersinn drehen, bis der zweite Cursor beim Symbol „Sonne“ blinkt.

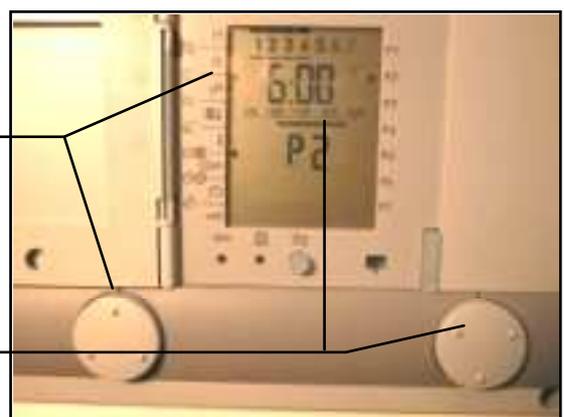
6b. Durch Drehen des Einstellknopfes B werden im Balken schwarze Segmente (= Heizbetrieb) eingefügt.



7. Absenkbetrieb einstellen

7a. Wahlknopf A eine Rasterstellung im Uhrzeigersinn drehen, bis der zweite Cursor beim Symbol „Mond“ blinkt.

7b. Durch Drehen des Einstellknopfes B werden im Balken vorhandene schwarze Segmente gelöscht.

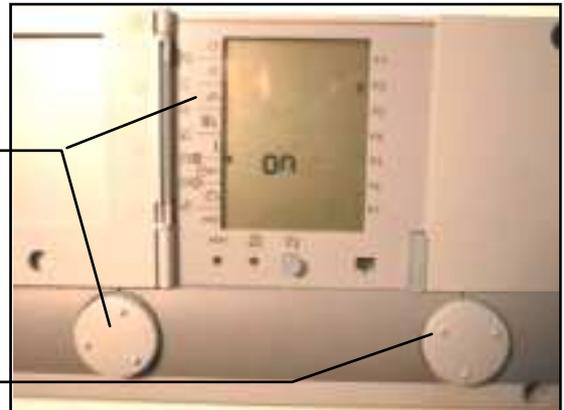


Öltherme® 814 / Öltherme® 1220

8. Warmwasserbereitung freigeben

8a. Wahlknopf A eine Rasterstellung im Uhrzeigersinn drehen, bis der zweite Cursor beim Symbol „Wasserhahn“ blinkt.

8b. Mit dem Einstellknopf B einstellen:



on = Aktiv : Warmwasserbereitung u. Warmwasserzirkulationspumpe mit Heiz-Automatikprogramm und gemäß eingestellten Warmwasser - Automatikprogramm freigegeben
off = Warmwasserbereitung erfolgt nur gemäß besonderem Warmwasser - Automatikprogramm

Abgasleitung:

Die Abgasführung in und an Gebäuden sollten mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister abgestimmt werden. Eine Berechnung nach DIN 4705 kann verlangt werden (bzw. die Bauhöhentabelle ist zu verwenden).

Für die Aufstellung und den Betrieb der Abgasanlagen sind die vorgeschriebenen Abstände zur Bedachung bzw. zu Gebäudeteilen zu beachten. Im übrigen gelten für die Errichtung von Abgasleitungen in oder an Gebäuden die bauaufsichtlichen Vorschriften der Länder.

Bei **raumluftunabhängigem** Betrieb der Feuerstätte (Öltherme® 814) wird die Verbrennungsluft über den Ringspalt eines konzentrischen Doppelrohrs und des Schachtes vom Freien angesaugt. Eine zusätzliche Öffnung im Aufstellraum ist nicht erforderlich.

Bei Abgasleitungen, die mit Überdruck betrieben werden, ist eine Dichtheitsprüfung durch den Schornsteinfegermeister durchzuführen. Die Dichtheit kann durch Messung des O²-Gehaltes in der Verbrennungsluft überprüft werden. Die Leitung gilt als ausreichend dicht, wenn der O²-Gehalt nicht mehr als 0,4 Vol.-% vom Bezugswert, der sich nach dem Selbstgleich des Messgerätes ergibt, abweicht.

Bei **raumlufthängigem** Betrieb der Feuerstätte, mit einfachem Schornsteinanschluss (Öltherme® 1220), ist eine Belüftungsöffnung ins Freie mit einem lichten Querschnitt von 150 cm² erforderlich. Eine Schornsteinberechnung nach DIN 4705 ist erforderlich!

Es dürfen nur Abgasanlagen mit entsprechendem Zulassungsbescheid und der entspr. Zulassungs- Nr. vom Institut für Bautechnik verwendet werden.

Wir empfehlen die Verwendung eines Brennwert - Abgasleitung Systems.

Hierbei handelt es sich um Abgasleitungen aus PVDF zum Einbau in vorhandene längsbelüftete Schächte mit einer Feuerwiderstandsdauer von 90 Minuten und bei Wohngebäuden geringer Höhe von 30 Minuten (nähere Angaben in der Zulassung beachten).

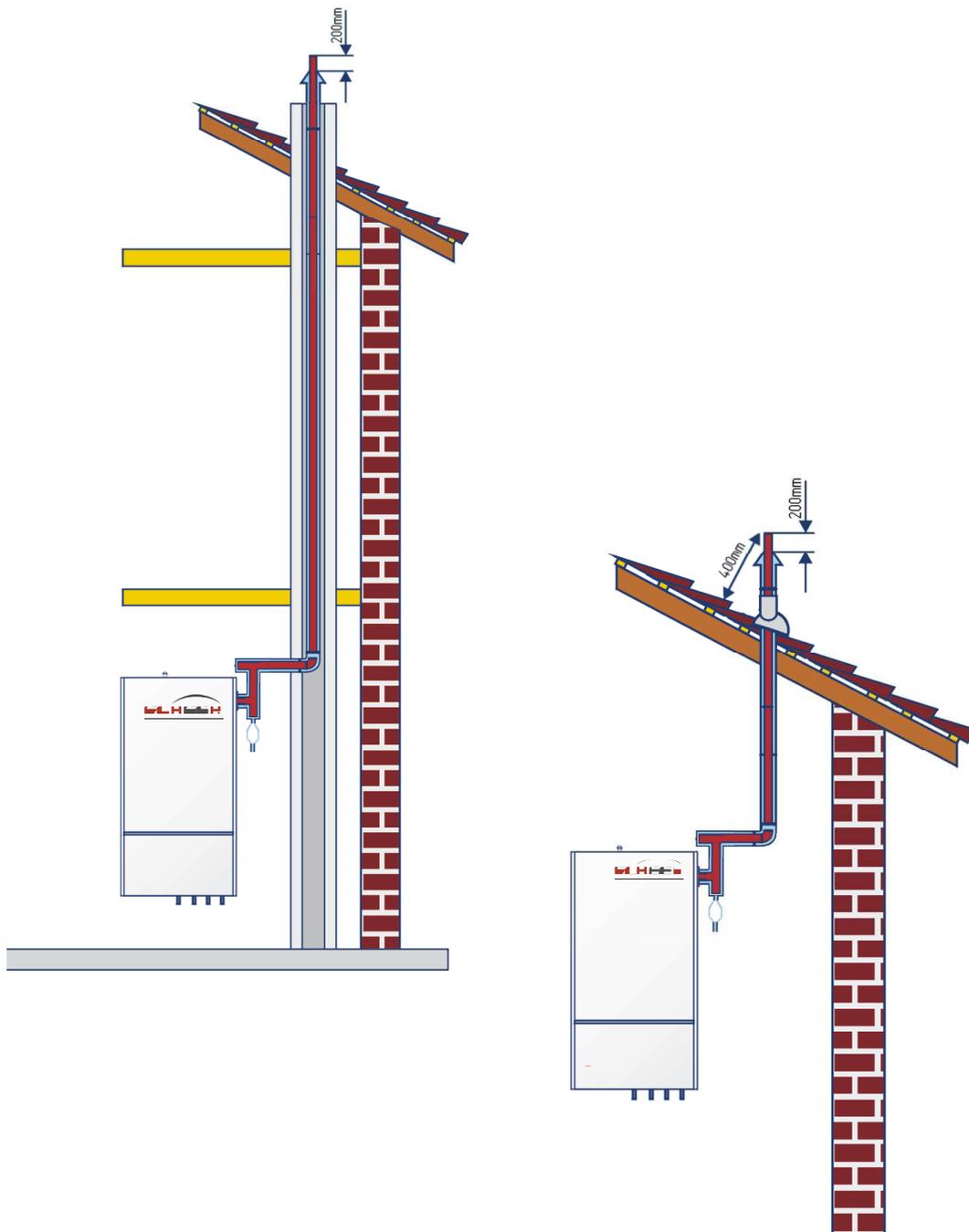
Die Abgasleitung ist als industriell vorgefertigtes druck- und wasserdichtes Rohrsystem in Elementbauweise aus Polyvinylidenfluorid ausgeführt. Sie ist vom Institut für Bautechnik allgemein baurechtlich zugelassen zur Ableitung von Abgasen aus öl- und gasbetriebenen Feuerstätten mit Abgastemperaturen von nicht mehr als 160°C (Typ C). Sämtliche Rohre und Formteile müssen mit dem Kennzeichen des Herstellerwerks und der Zulassungsnummer versehen sein. Die Verbindung der Bauteile erfolgt durch Steckmuffen und Spezial-Vitondichtungen.

Ein Temperaturbegrenzer in der Abgasleitung ist bei der Öltherme® 814 erforderlich. Im Aufstellraum der Feuerstätte ist mindestens eine Reinigungsöffnung anzuordnen. In der Regel wird eine Öffnung so vor den Schachteintritt installiert, daß der Kaminanschlussbogen zugänglich ist.

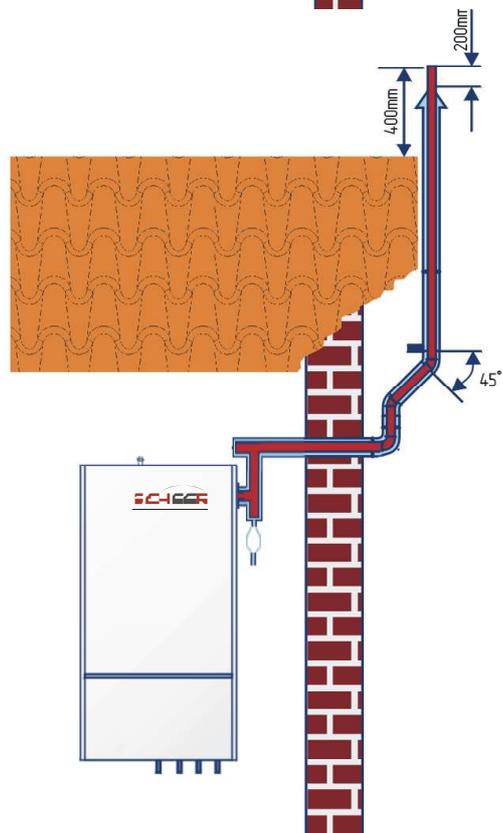
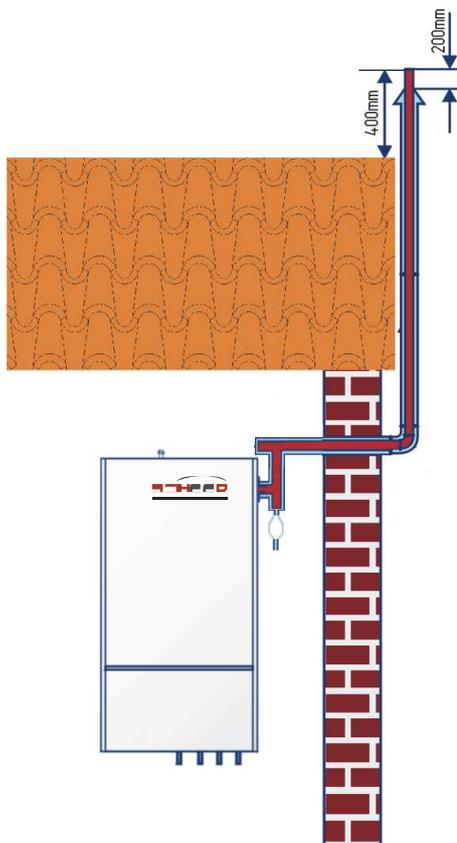
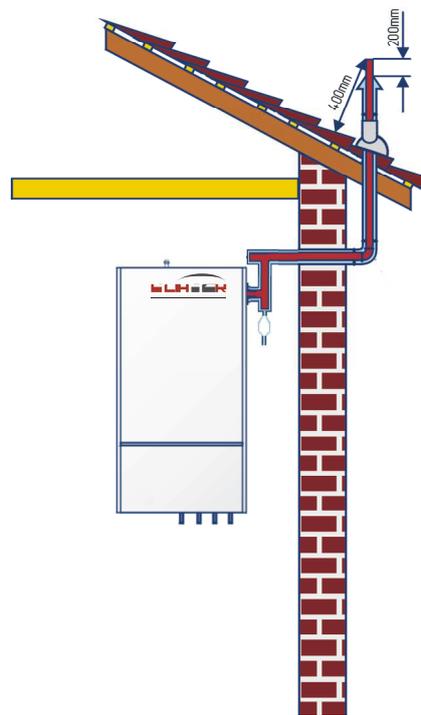
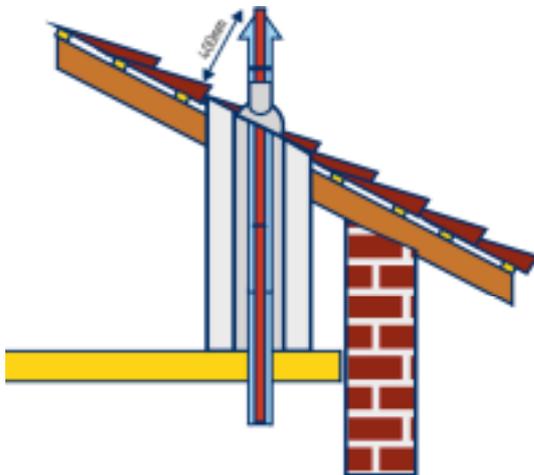
Zusätzliche Reinigungs- und Prüföffnungen sind nicht erforderlich.

Öltherme® 814 / Öltherme® 1220

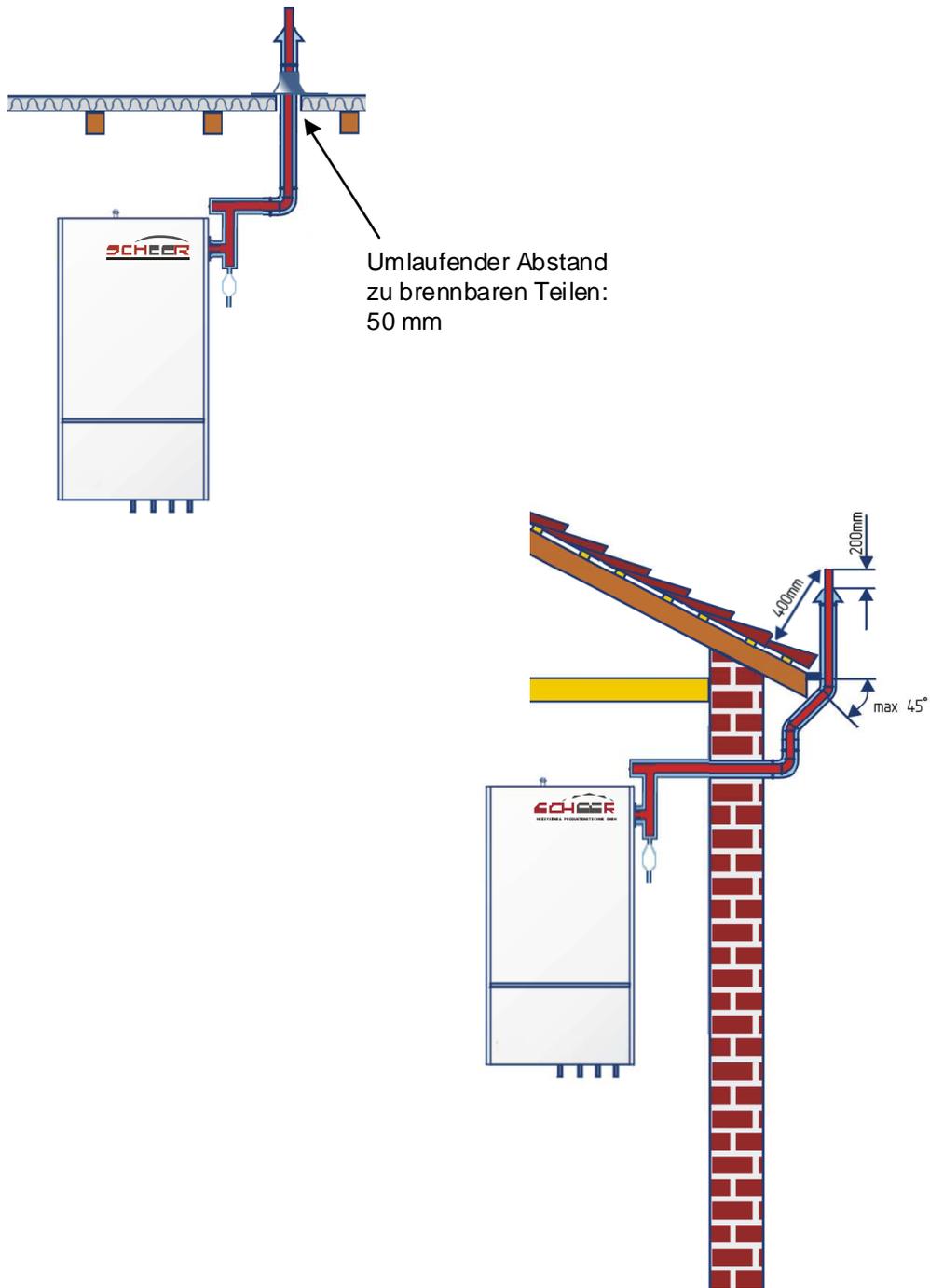
Beispiele für den Anschluss der Öltherme 814 an ein Luft-Abgas-System, bzw. der Öltherme 1220 an einen vorhandenen Schornstein

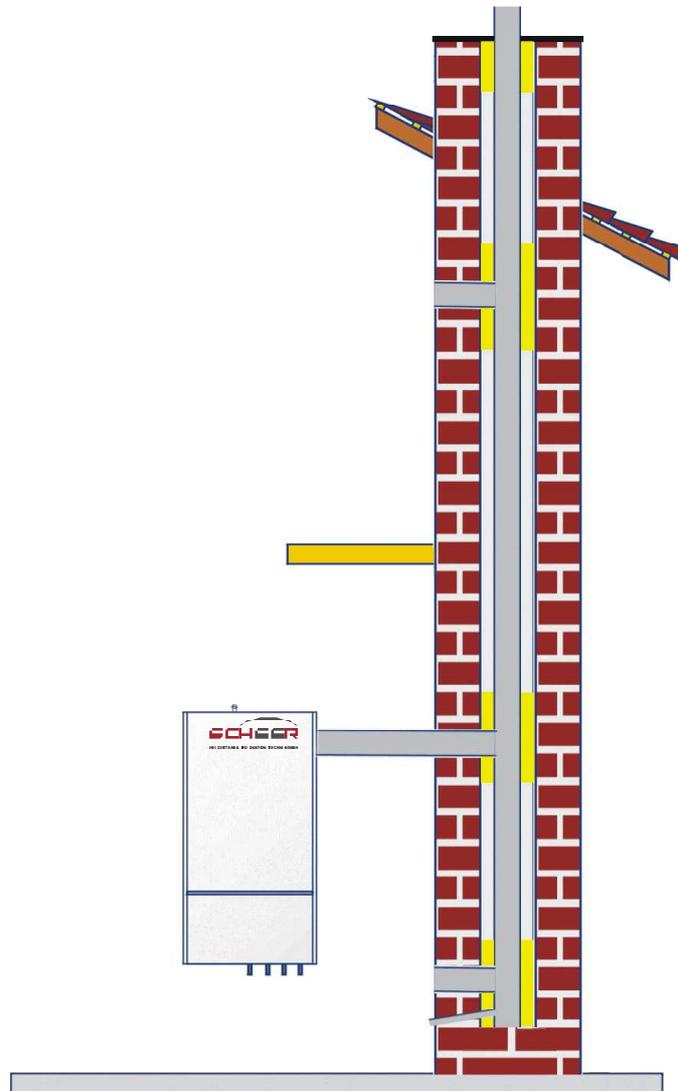


Öltherme® 814 / Öltherme® 1220



Öltherme® 814 / Öltherme®1220





Neutralisation

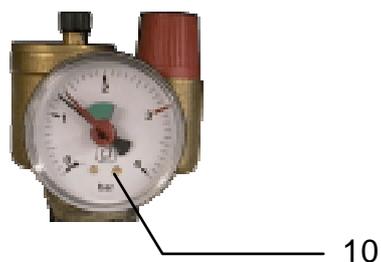
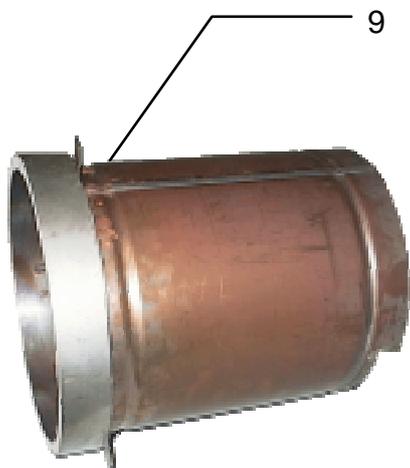
Beim Betrieb der **Öltherme® 814** kondensiert ein Teil des im Abgas enthaltenen Wasserdampfes in der Abgasanlage. Die dabei entstehende Wassermenge ist im wesentlichen abhängig von der Abgastemperatur, dem Luftüberschuss bei der Verbrennung und der Belastung des Wärmeerzeugers.

Um die umweltschädigenden Einflüsse der im Kondensat enthaltenen Säuren (insbesondere schwefelige Säure und Schwefelsäure) und von Inhaltsstoffen wie Blei, Nickel und anderen Metallen zu vermeiden, ist eine Neutralisation zwingend erforderlich.

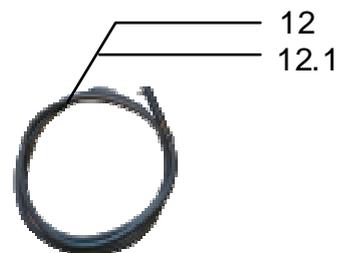
Pos.-Nr.	Benennung	Best.-Nr.
1	Kesselverkleidung, Seitenwand links	071 605
2	Kesselverkleidung, Abdeckplatte oben	071 607
3	Kesselverkleidung, Seitenwand rechts	071 606
4	Kesselverkleidung, Frontabdeckung	071 608
5	Kesselverkleidung, Rückwand	071 609
6	Kesselverkleidung, Schaltfeldaufnahme	071 610
7	Kesselverkleidung, Bodenplatte hinten	071 611
8	Kesselverkleidung, Bodenplatte vorne	071 612
9	Brennkammereinsatz	070 558
10	Sicherheitsbaugruppe	077 052



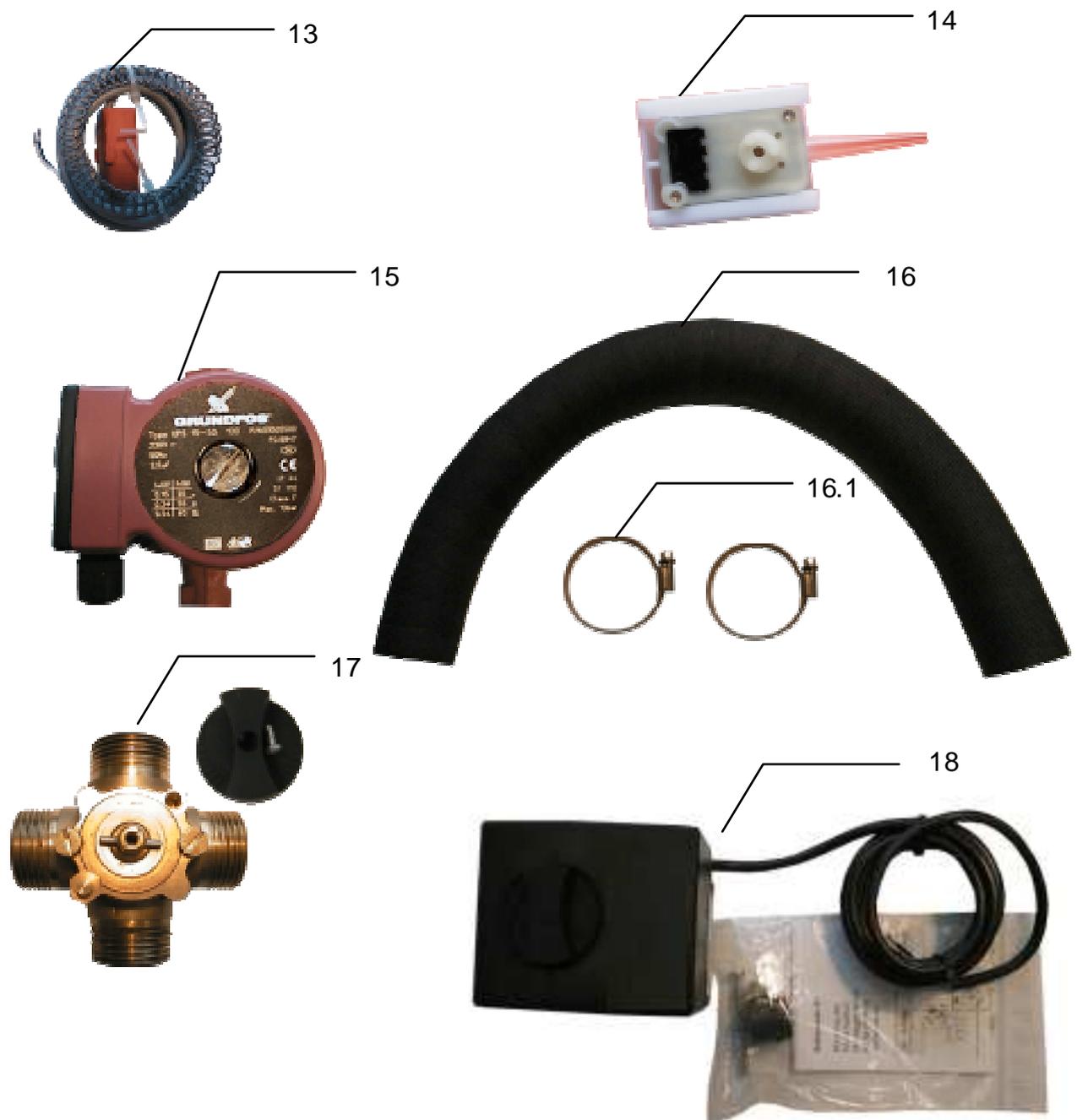
Öltherme® 814 / Öltherme® 1220



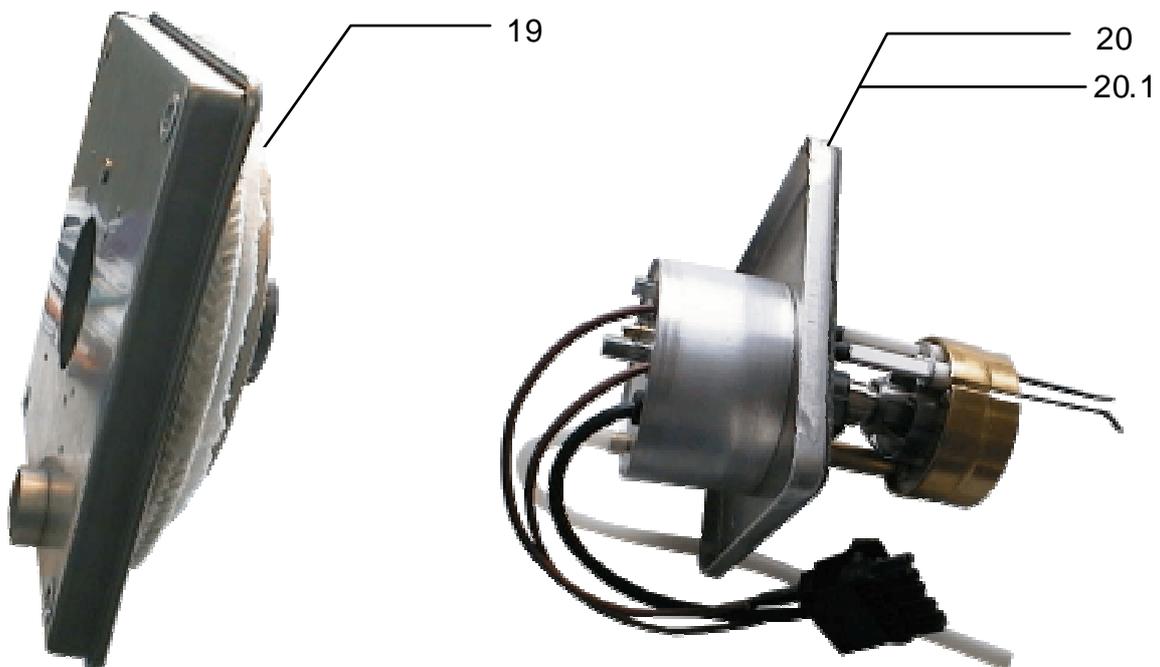
Pos.-Nr.	Benennung	Best.-Nr.
11	Kesselschaltfeld INTEGRA	070 320
12	Tauchfühler Kessel	051 541
12.1	Tauchfühler Speicher	051 542
13	Anlegefühler	051 543
14	Außenfühler	051 540
15	Umwälzpumpe UPS 15-50	077 409
16	Wellschlauch, DN 50	015 717
16.1	Schellen zu Pos.-Nr. 16	010 772
17	4-Wege Mischer	077 462
18	Stellmotor SM 4	061 207



Öltherme® 814 / Öltherme® 1220



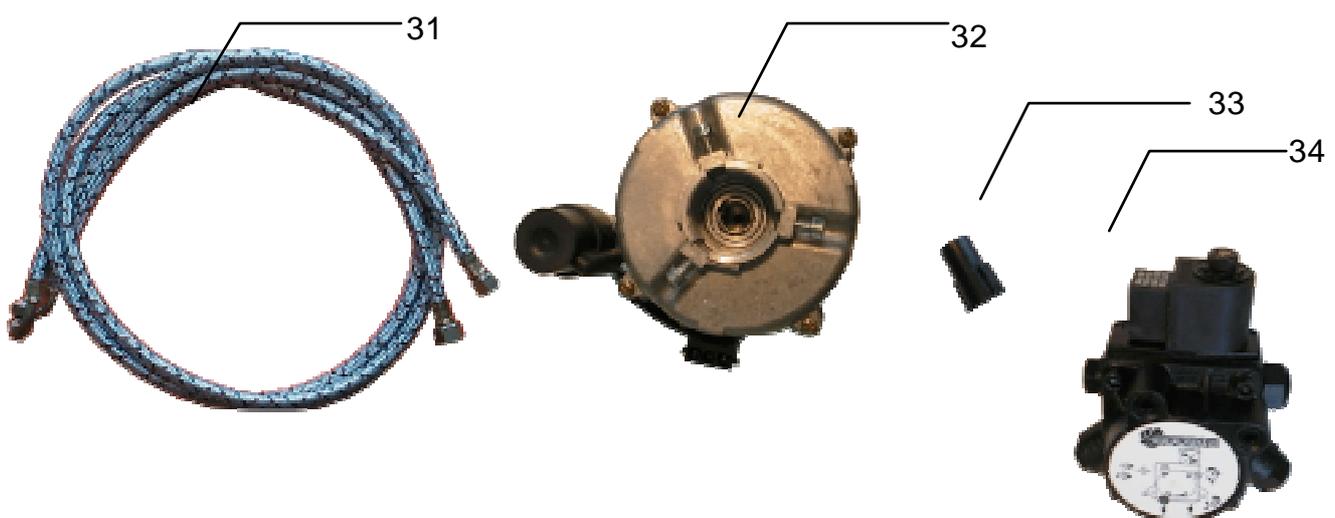
Pos.-Nr.	Benennung	Best.-Nr.
19	Brennergehäuse mit Isolierstein	015 660
20	Mischpatrone für Öltherme [®] 814	015 675
20.1	Mischpatrone für Öltherme [®] 1220	015 677
21	Luftdüse mit Drallgitter für Öltherme [®] 814	015 201
21.1	Luftdüse mit Drallgitter für Öltherme [®] 1220	015 204
22	Zündelektroden	015 230
23	Zündtransformator Danfoss EBI	010 276
24	Zündkabel	015 150
25	Silikonschlauch	015 686
26	Ölvorwärmer RAPA DSV 2	015 158
27	NO-Dosierring	015 412
28	IRD 1010 rot, radial	020 069
29	Öldüse Deloflow 0,30 80°B DOF	021 100
29.1	Öldüse Fluidics 0,35 60°SF	022 541
30	Flammenrohr	015 114



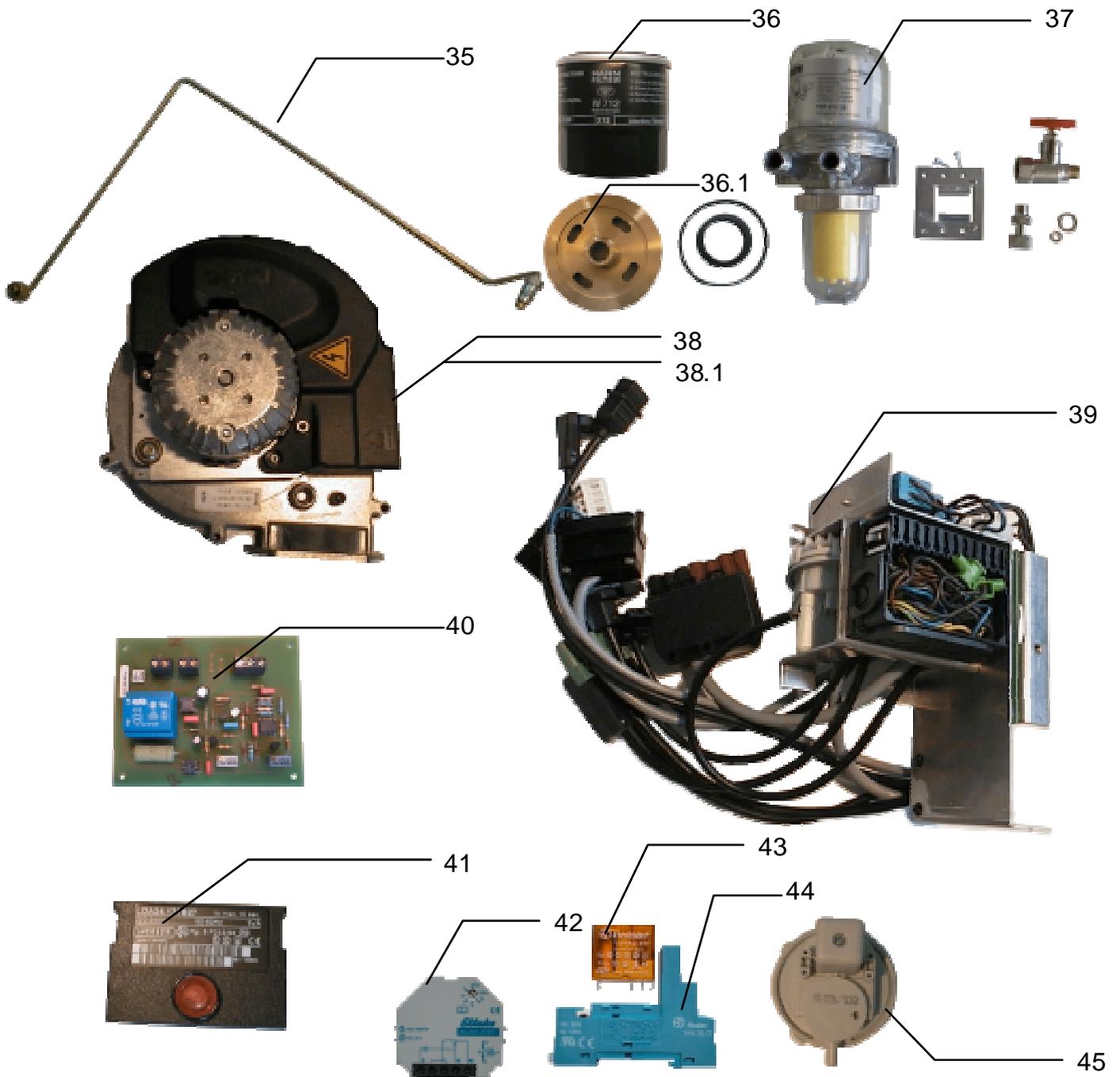
Öltherme® 814 / Öltherme® 1220

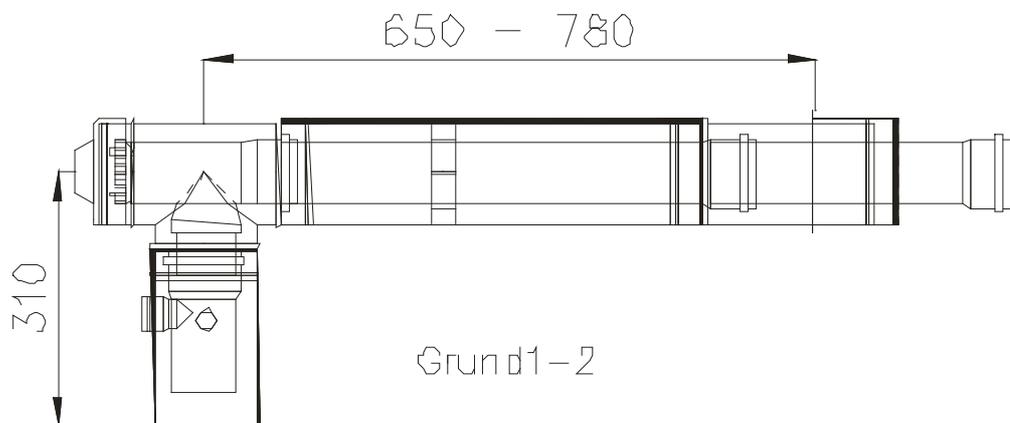
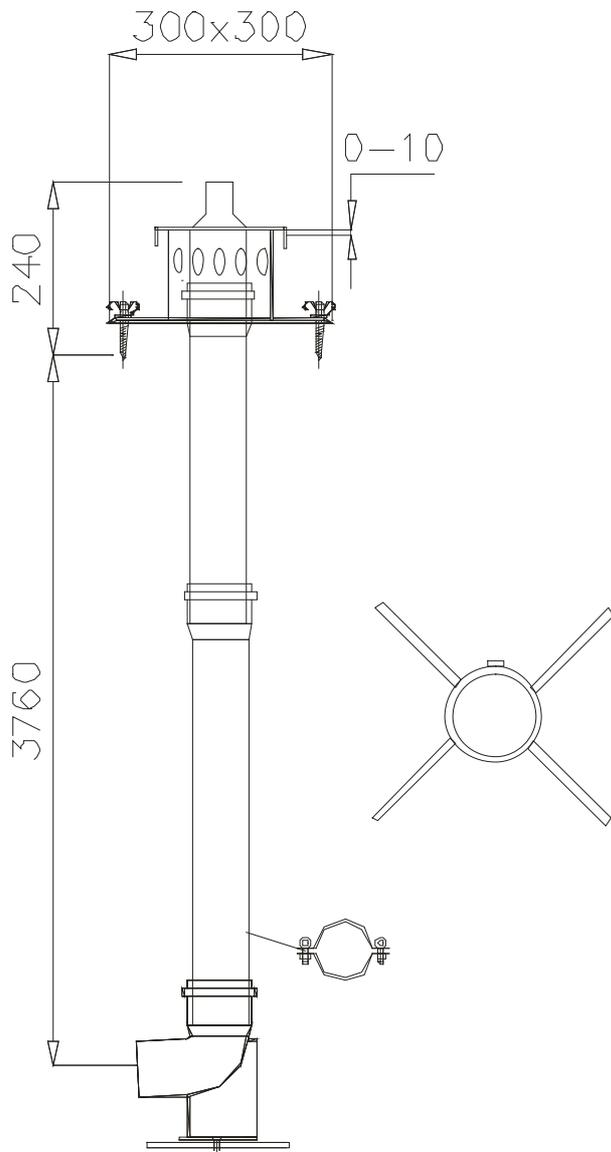


Pos.-Nr.	Benennung	Best.-Nr.
31	2 Ölschläuche, Länge 1,5 m	041 412
32	Ölpumpenmotor	015 135
33	Ölpumpenkupplung	015 136
34	Ölpumpe Suntec AP 2-45D	015 680
35	Öldruckleitung	015 685
36	Feinfilterwechselfpatrone (optional zu Pos. 37)	040 102
36.1	Adapter für Positionen 36 und 37	040 100
37	TOC DUO, Filter mit automat. Entlüfter	040 502
38	Radialgebläse RG 130 für Öltherme [®] 814	015 101
38.1	Radialgebläse RG 148 für Öltherme [®] 1220	015 106
39	E.-Verteiler komplett	015 650
40	Zusatzplatine für Gebläsesteuerung	015 104
41	Feuerungsautomat LOA 24	020 100
42	Gebläsenachlaufrelais	070 538
43	Relais für Brenneransteuerung	070 535
44	Sockel für Position 43	070 536
45	Luftdruckwächter Huba Control	031 432

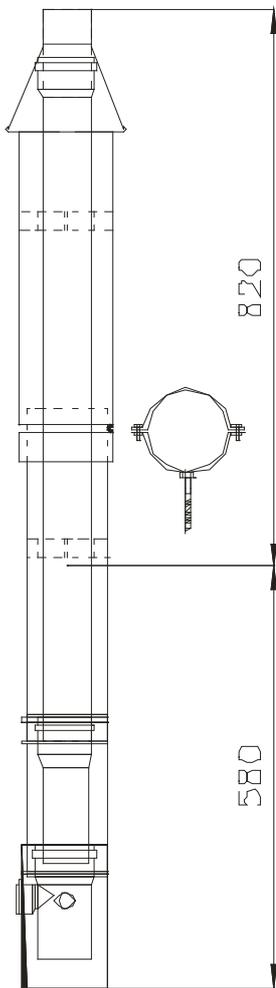


Öltherme® 814 / Öltherme® 1220



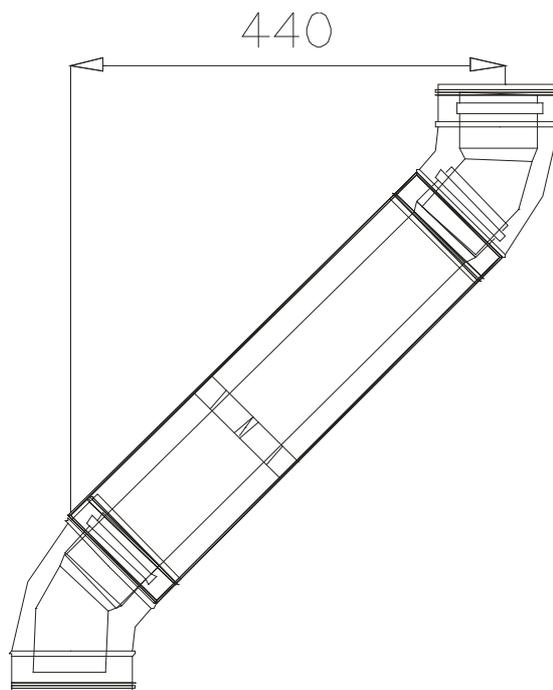
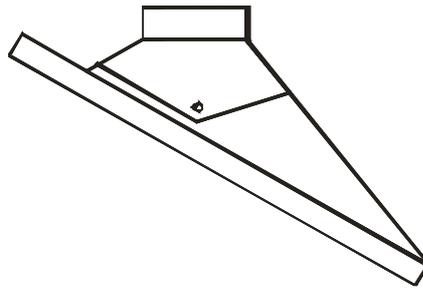


Öltherme® 814 / Öltherme® 1220



Grund-3

bei Schrägdachpfanne



Notizen

Öltherme® 814/1220

SCHEER

Heizsysteme & Produktionstechnik GmbH

Chausseestraße 12-16 D-25797 Wörden

Tel. + 49 (0) 48 39 905 - 0

Fax + 49 (0) 48 39 4 53

info@Scheer-Heizsysteme.de

www.Scheer-Heizsysteme.de

Höchstsmaß an Behaglichkeit und Komfort

... meine Wärme